

<b>Absender</b> Fraktion	<b>Drucksachen-Nr.</b> 784/2000
	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/> <b>Nicht öffentlich</b>
<b>Antrag</b>	
<b>der Fraktion, der Ratsmitglieder</b> ▼	<b>zur Sitzung des</b>
<b>CDU-Fraktion</b>	<b>Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 06.12.2000</b>

### **Tagesordnungspunkt**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 26.06.1995, eine Mittelinsel auf der Straße Bärbroich in Höhe der Kirche anzulegen**

### **Inhalt**

Der o. g. Antrag zur Anlegung einer Querungshilfe auf der Straße Bärbroich wurde bereits im Bau-, Verkehrs- und Werksausschuss am 31.08.1995 und am 04.12.1997 behandelt.

In der Vorlage für den o. g. Ausschuss am 31.08.1995 stellte die Verwaltung dar, dass verkehrliche Anordnungen für Querungshilfen (z. B. Lichtsignale, Fußgängerüberweg) auf Grund des zahlenmäßig nur geringen Querungsbedarfes nicht ausgesprochen werden können und nur bauliche Maßnahmen eine Alternative darstellen:

Die damaligen Untersuchungen ergaben, dass auf Grund des vorhandenen Straßenraumprofils die Anlegung einer Mittelinsel lediglich im Bereich der Busbucht der Haltestelle in Richtung Oberkülheim möglich ist. Die Fahrbahn im Bereich der Busbucht müsste zum Gehweg hin verschwenkt werden. Für die Fußgänger würde dies eine mögliche Gefährdung bedeuten, in jedem Fall aber erfahrungsgemäß eine Verunsicherung bewirken. Die bestehende Haltestelle müsste ca. 50 m in Richtung Oberkülheim verlegt werden und der Bus würde in der Fahrbahn halten.

Als weitere Möglichkeit wurde die Anlegung einer Kanzel überprüft. Die Anlegung einer Kanzel ist auf Grund der Verkehrsmenge nicht praktikabel und stellt zudem eine Gefahr dar, weil überhöhte Geschwindigkeiten nicht ausgeschlossen werden können. Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, im Rahmen der geplanten Kanalbaumaßnahme Bärbroich eine entsprechende Umgestaltung der Straße zu überprüfen.

In der Sitzung am 04.12.1997 wurde dem Ausschuss mitgeteilt, dass zwischenzeitlich die Straße Bärbroich mittels einer Druckleitung kanalisiert wurde. Dabei entstand nur ein schmaler Leitungsgraben, der lediglich eine Wiederherstellung in geringem Umfang erforderte und somit keine kostengünstige Lösung für eine Querungshilfe ermöglichte. Die Kosten für den Bau einer Mittelinsel würden ca. 20.000 DM betragen. Im Ausschuss bestand Einvernehmen darüber, eine erneute Über-

prüfung zur Anlegung einer Querungshilfe nach Abschluss der Hochbauarbeiten im Erschließungsgebiet Am Rothfeld/Katharina-Frühlingsdorf-Straße durchzuführen.

Zwischenzeitlich wurden die Hochbauarbeiten im o. g. Bereich fast fertiggestellt und die Möglichkeiten zur Anlegung einer Querungshilfe nochmals überprüft. Bei dieser erneuten Untersuchung wurden die Erfahrungen in der Handstraße bezüglich der dort vor ca. 2 Jahren installierten Mittelinseln mit einbezogen. Die hier gewonnenen Erkenntnisse führen zu dem Ergebnis, dass die vorhandene Versatzlänge von ca. 50 m im Bereich der Busbucht für größere Fahrzeuge bei Überschreitung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit zu Problemen führen könnte. Eine Verlängerung der Versatzlänge wäre nur mit einem erhöhten bautechnischen und finanziellen Aufwand (Angleichung der Böschung) realisierbar, so dass die Verwaltung unter den gegebenen Umständen von der Anlegung einer Mittelinsel abrät.

Das Abwasserwerk überprüft derzeit den Zustand des Regenwasserkanals zwischen den Einmündungen der Straßen Ottoherscheid und Am Rothfeld. Sollten hier umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich werden und hierdurch Synergieeffekte bei der Herstellung einer Mittelinsel genutzt werden können, wird die Verwaltung den Ausschuss erneut informieren.